



Die Theatergruppe „Bühne frei“ sorgt für unterhaltsame Stunden mit dem Stück „Lass die Sau raus!“. Am Sonntag geht es los im Saal Kellermann. Foto: Theatergruppe

Sau „Anita“ sorgt für Verwirrungen

Theatergruppe „Bühne frei“ zeigt ab dem 25. Oktober lustiges Stück

sl Essen. Schon seit Wochen probt die Theatergruppe „Bühne frei“ für das diesjährige Stück „Lass die Sau raus!“. Regisseurin Mechthild Thamm hat mit dem Schwank ein Stück ausgewählt, dass wieder Spaß pur garantiert. Das bestätigt ein Blick in den Inhalt: Die immer neuen Schreckensmeldungen bezüglich Skandalafunden in Nahrungsmitteln lassen Karin Heppner und ihre Nachbarinnen Selma und Lotte aktiv werden. Unter dem Motto „Mein Kühlschrank ist kein Ponyhof!“ rufen sie mittels Flugblättern zum generellen Boykott der regionalen Wurst- und Fleischtheken auf. Um die Nachhaltigkeit ihres Protestes zu verstärken,

verkünden sie allerdings auch in ihren eigenen Familien, dass von nun an lediglich Vegetarisches auf den Tisch kommt. Insbesondere die Begeisterung von Karins Ehemann Norbert und Sohn Mirco hält sich da aber sehr in Grenzen! Um des lieben Friedens Willen stimmt Karin Norberts Idee zu, im alten Stall selbst eine Sau zu halten, wovon die naive Lotte und die militante Selma natürlich nichts wissen sollen. Als die beiden jedoch einen Streit zwischen den Heppners belauschen, vermuten sie fälschlicherweise, die Sau „Anita“ sei Norberts Geliebte. Währenddessen versuchen die Heppners zu vertuschen, dass ihr Bernhardiner Josef

Selmas Riesenrammler auf dem Gewissen hat. Da jeder falsche Schlüsse zieht, überschlagen sich die Ereignisse. Metzger Hannes wird für einen Auftragskiller gehalten, Psychologin Amaryl für Norberts Geliebte und Opa Erwin wird für tot erklärt.

Wer ein paar Stunden herzlich lachen möchte sollte sich die Termine für die Aufführungen im Saal Kellermann, Beverner Straße, vormerken: Sonntag, 25. Oktober, um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Sonntag, 31. Oktober, um 19 Uhr mit Party, Samstag, 7. November, mit Kohlessen ab 18 Uhr und anschließender Aufführung um 19.30 Uhr und Sonntag, 8. November, um 19 Uhr.